

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Wunderbarliche/ doch Warhafftige|| Erklärung/ Von der  
Gelegenheit|| vnd Sitten der Wilden in Virginia/**

**Harriot, Thomas**

**Franckfort am Mäyn, 1590**

**VD16 ZV 28331**

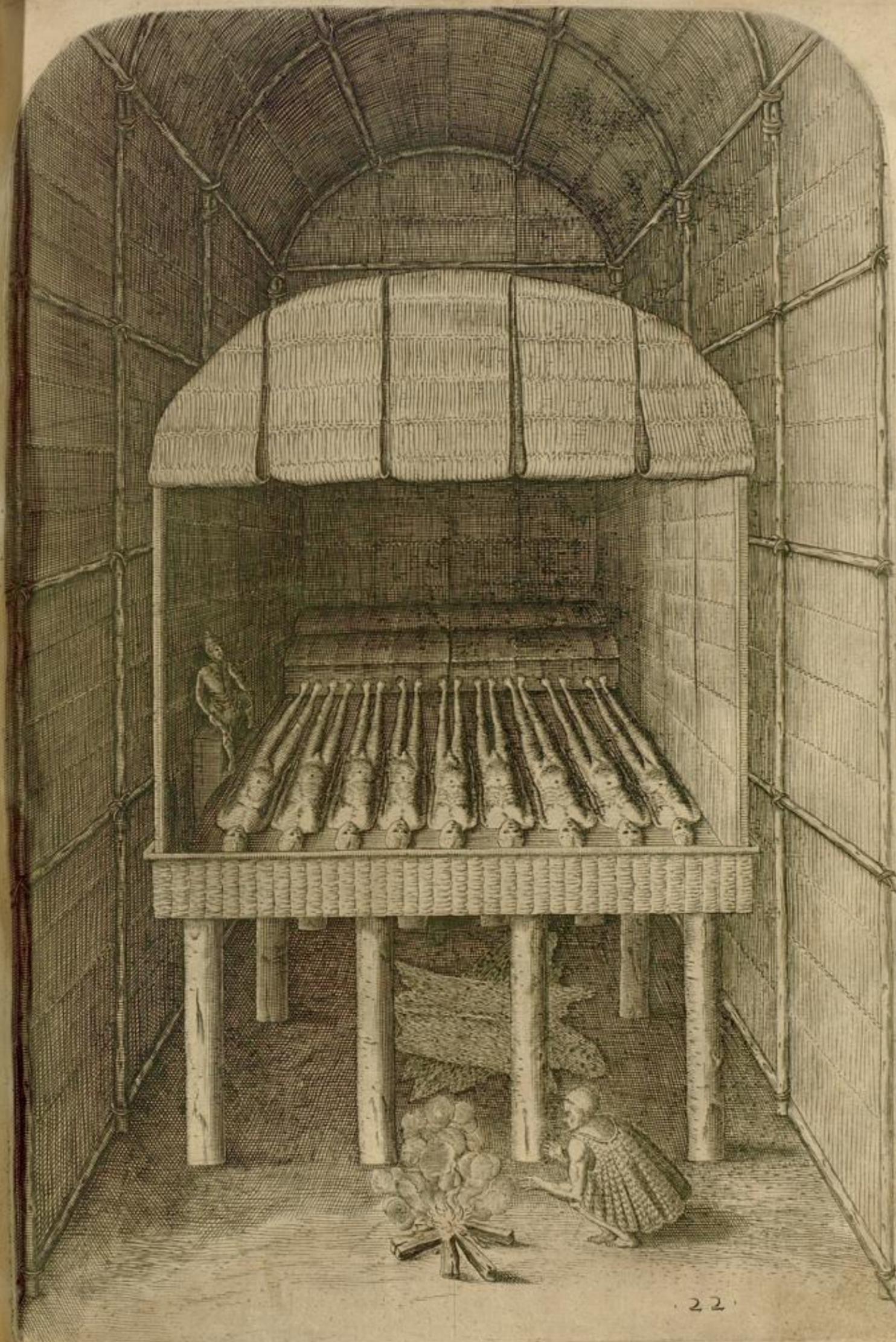
XXII. Von der grossen Herrn in Virginia Begräbnuß

**urn:nbn:de:bsz:31-88680**

## Von der grossen Herrn in Vir- ginita Begräbnus.

**V** ihrer Verowans / das ist / Fürsten oder grosser Herren  
Begräbnus / bauen sie ein gerüst von Brettern / das ist  
neun oder zehen Schuh hoch / eben auff die weise / wie all-  
hie in dieser Figuren abgerissen ist. Auff dieses Gebäws bo-  
den / somit Matten bedeckt ist / legen sie ihre verstorbene  
Fürsten dieser gestalt. Erstlichen nehmen sie das Eingewend  
aus dem todten Leichnam / darnach ziehen sie die  
Haut ab / vnd reissen auch alles Fleisch / so viel dessen vorhanden ist / bisz auff  
die Bein herab. Das von den Knochen abgefonderte Fleisch trucknen sie an  
der Sonnen. Wann nun disz rechtschaffen getrucknet ist / wicklen sies in Mat-  
ten / vnd legens dem todten Körper zum Füssen. Darnach überziehen sie die  
Bein / welche durch die Seenen / die auch noch vollkommen vnd unverletzt an  
einander hangen / mit Leder / vnd legens dermassen zusammen / dasz sichs anse-  
hen läst / als were das Fleisch niemals davon genommen. Wann nu der Leich-  
nam dieser gestalt / wie gesagt / zugerichtet ist / alsdann thun sie die natürliche  
Haut wider darumb / vnd legen ihn bey der andern Herrn Leichnam auff sei-  
nen ort darnider. Bey dieser verstorbenen Leich wirt der Abgott Kibasa / des-  
sen wir im vorgehenden Capitel gedacht haben / nider gesetzt: Dann sie anders  
nicht dencken / dann dasz der Abgott irer verstorbenen Herrn Körper hütet vnd  
beware. Ferrner hat vnter dem gerüst derselben Bretter einer ihrer Priester  
seine Wohnung / der also Tag vnd Nacht sein Gebett murmele / vnd der ver-  
storbenen Körper sorge trage. Dieser hat zwey außgespannte Haut von Thie-  
ren zum Schlaffbett. So es etwas zu kalt ist / alsdann wirt ihm ein Feu-  
wer zugerichtet / dabey er sich erwärmen könne. Also sind die ar-  
men Leut von Natur so verständig / dasz sie ihre  
grosse Herrn auch nach dem To-  
de verehren.





Landesbibliothek  
Karlsruhe